Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen

Arendes, Antonius — 1818 Fr. 3 act. 49

Haken zu Wolde

Brigitta Richards

Johann August Lebrecht Albanus 1765 Nov. 23. / Xb 4. 1839 Oct 2.

geb. in Brüsa bei Lyzig, früherer Sohn, aber 13te Kind des Pastors zu Brüsa u. Schwenkow bei Lyzig Magister Johann Lebrecht Alb. u. Ehe. rehabil. 1818. Sol. Examen nicht, Konz. am 1812.
seine Friderike Klaehl.
tab. Sem. Frühl. 1833. Xb 4 [illegible] renunc. zum Bais. d. 8. Nov. 1833.

Er hat von mehr denn 70. Jahren bereits durchgelebt
Und in den übrigen zu leben redlich gewarget, strebt,
Doch nur in wenigen Tagen erand sein Wunsch erfüllet.
Mehr aber Glück, als Unglück hat er doch gesehen.
Was ihm geschah, ist von guten Gott geschehen.
Nun ist sein letzter Wunsch ihm auch, im Grab, gestillet.

Von mehr denn siebzig Jahren hat er zeitlich durchlebt,
In allen übrigen zu leben nur gestrebt,
Und nur in wenigen Tagen erand sein Wunsch erfüllet, gewähret
Indoch mehr Glück, als Unglück hat er stets gesehen.
Was ihm begegnete, ist ihm vom Herrn geschehen;
Sein letzter Wunsch ist ihm in diesem Sarg erfüllet gewährt:
Da nun kommt er zur Ruhe hingelangen
Dorthin wo er hat sein Wohlgefallen angelangen.

Von mehr denn 70. Jahren hat er 12. gelebt,
In allen übrigen zu leben nur gestrebt,
Doch mehr das Guten als das Bösen stets gesehen.
Was ihm begegnet, ist ihm vom Herrn geschehen.
Sein letzter stiller Wunsch ist ihm nun auch erhört:
In diesem Sarge wird er endlich ihn genützt.
Aus langer Nacht, heraus sich sein Geist zum Morgenlicht,
Darum, die er geliebt, hat er nun um ihn nicht.

Nachstehend ist die Inschrift, die das Seminar. Albanus für sich selbst niederzuschreiben hatte. Sie entsprach nicht ganz seiner Bestimmung. Koelbau.

50
XIX.

Arendes, Antonius

1816 Fl. 3
act. 49

Liefergegeben und sämmtliche Papiere, die bei der Verhandlung des wider den Superintendenten des Rigaschen Consistorial-Bezirks, Consistorialrath, ausserordentlichen Ober-Pastor der St. Peter-Kirche zu Riga, Ritter des St. Wladimir-Ordens 4ter Classe und des St. Anna-Ordens 2ter Classe, Dr. Johann Albanus, am einzigen peinlichen Gerichtsorte geführten Acten sind am 6ten Oktober 1839.
Riga. Druck. 1840. 25 S. 4°

Vom Herrn Doctor Doelchau erhalten d. 29. August 1849.

nat. mort. 51.

Johann August Leberecht Albanus 1765 Nov. 24. / XI 4. 1839 Oct. 2.

geb. in Brüx bei Lyzy, früherer Sohn, aber 13ter Kind des Past. zu Brüx u. Zwirnhof bei Lyzy Magister Johann Leberecht Alb. u. Ehe. weibe Friderike Flachl.
+ als Diac. 1791 Mai 1793. XI 5. versetzt zum Dom. d. 8. Nov. 1833.

verfiel 1812. Dat. Feierverzeichn., Korrz. an 1812.

Ang. Alb. wurde zugleich mit dem Pastor des Gutt. Gren. zu Doblen in Kurl. Joh. Leberech Georg Richter 1815 zum Theolog. Doctor und an der Univ. Dorpat erhoben. Bei dieser Gelegenheit widmete der Prof. der prakt. Theol. Dr. Hermann Leop. Böhlendorff ein Programm, in welchem er von Jacob Albanus unter andern Ecclesiae Rigensis Cathedralis Pastor titulirt, so wie er auch in dem Programm selbst p. 15. sagt: „Efflagitant ab Eo (Albano) Ecclesiae Cathedrali adscripti, vel inter privatos parietes, secundis sebus sui auspicia, adversis blaka-" zu welcher Stelle Albanus selbst die Berichtigung gegeben zu haben scheint, in einem in seinem, in vorerwähntem Progr. beigefügten Selbst-Biographie von Eichholz: „1799 additum etiam munus Ministri Sacrorum in Ecclesia Cathedrali Civitatis Rigensis" d. h. wurde 1799 zu mehr Diaconus am Dom, d. h. Mitgehilfe des Kordigen, war aber dieses keine ein Jahr lang, d. 1815. nur noch Wortsprecher zu, als solcher hätte er sich billig „Ecclesiae Civitatis Rigensis Teutonicae Ecclesiastes" nennen sollen. – Albanus hatte nach dem Brandbriefe von Riga mehrere abgebrannte Schüler allein dadurch erhalten, daß er zum Besten derselben eine Wochenschrift unter dem Titel „Livländische Schöne Blätter" herausgab, welche patriotische Begeisterung der Barbaren im XIX. 1815 belohnte, indem er ihn zum Ritt. des Anna Ord. 2r Kl. erhob.
Nach dem Tode des Pastor Dahlmeyer, als der Oberwortführer d. h. Joseph Pastor am Dom wurde, hätte Alb. als Oberwortführer folgen sollen, aber der Rath hatte bereits am Ende des J. 1803. verfügt, daß die Wortführerstellen, wenn sie vacant würden, nicht wieder besetzt werden sollten, u. so ward Alb. ordinar nicht weiter befördert.
1819 trat Alb. aus der Lit.-gesell. Brüder Verbindung aus; ward aber nach der Kurl. Gesellsch. für Lit. u. Kunst zu ihrem ordentl. Mitgliede.
Nach Schwedens Notizen.

Sein Gehalt als vorigen Amtes (1833) 466 2/3 R. S.; als Oberpastor erhielt er 80 R. S. zu Bauzli Ausgaben. Als Superint. u. Vice Präs. Cons. hat er kein Gehalt zu genießen.

„Herr Livländischer Gouvernement-Schul-Director Albanus.
Ihre eifrigen Bemühungen zum Besten der Ihnen anvertrauten Schule, Ihr Betragen haben Unser Wohlwollen auf sich gezogen. Zum Beweise dessen haben Wir Sie allergnädigst zum Ritter des vierten Grades des Ordens der heil. Wladimir ernannt, Ihnen hierbei liegende Ordre zu ertheilen, Ihnen auszuhändigen, u. nach dem Wappenbuch zu tragen befohlen. St. Petersburg, den 18ten Februar 1805.
Das Original ist von Sr. Kaiserl. Majestät höchsteigenhändig also unterschrieben:
Alexander.
Graf P. Tatischtschew." f. Dorpt. Ztg. 1805. № 22.

44.
53.
1083.
341.
47.

n. m.

Arendes, Antonius 1818 Febr 3
act. 79

Johann August Leberecht Albanus 1765 Nov. 23 / Xbr. 4. 1839 Oct. 2.

geb. in Brüsa bei Lyzy, siebenter Sohn, aber 13te Kind des Past. zu Brüsa u. Sonnenfürst bei Lyzy Magister Johann Leberecht Alb. u. Eh. nefrau Friderike Klaehl.

+als Superint., Ober-Pred. des Stadtkonsist., Ritter des Wladim. O. 4ter Kl., des Anna-O. 2ter u. des Daniel. O. 2ter Cl.

Obrist-Kaplan, Senior Ministerii, Past. primar. zu St. Peter, erster Asp. des Stadt-Cons. u. Schul-Collegii 1823. 12. Ag.

refirirt 1818. des Predigeramts, Konsz. an 1812.

rom. zum Bais. d. 8. Nov. 1833.

1792. d. 24. Ag. zum Stadt-Mission-Kurio ordinirt.

Consistorialrath 1832. Mz 20.

rückte 1806 in die höheren Lehrw.

Agnes Caroline Sauert 1773 Jan. 30 / Dec. 11. 1843 Jan. 3.

3 1793. d. 15. Dec. Pred. d. Lettischen Gemeinde, Oberpast. Barnhoff. Mitlaw.

4 durch allerh. Ukas v. 18. Febr. 1805 mit eigenh. Unterschr.

1. Eduard 1794. Nov. 16. 1829. Febr. 15.
+als Chirurg auf Alexanderschof.

2. Emilie Caroline 1796. Oct. 17. 1798. Sept. 22.

3. Adolph 1798. Nov. 3. 52.

4. Alexander 1800. Ag. 24. 1836. Febr. 28.
Kaufm. i. Riga verstorb. Lübgro.

5. August 1802. Apr. 8. 1807. Sept. 13.

6. Karl 1803. Dec. 19.
Wirthschaftsgehilfe auf s. Landgut in Livl. 1831.

7. Elisabeth Natalie Mathilde 1805. Oct. 29. H. 44.
3 1825. Georg Jacob Hartmann

8. Antonie Wilhelmine Angelie 1807. Sept. 27. P. 53.
3 1830. Woldemar Alexander Boerlew

9. Emma Adelaide Clementine 1810. Oct. 17. S. 1083.
3 1835. Wilhelm Hollerbohl D. 341.

10. Otto 1814. Xbr. 31. 1840 Aug. 6.
Beamter auf s. Handlungs-Comptoir in Riga 1831.
+als Wrachbesitzer Capell. Lipsk. im Dmitrijew. Kirchenspiel Dragoner Regt.

*) geb. d. 4. Oct. – nach dem Original-Pp. Nr 29 – unrichtig.

auf sein Ansuchen als Past. primar. zu St. Peter emeritirt 1838. Jan. 8.

Der obigen Vorväter, sowohl väterl. als mütterl. Seite, waren Kurländer; sein Urälter Vater war aus Katholik in Kow, nannte Albani. Beim Übertritte seines Bruders Albani zum Protestantismus verwandelten zwei derselben, die Theologie studirten, ihren Namen in Albanus, der dritte aber, ein Jurist, behielt seinen Namen unverändert bei. Seine Nachkommen leben, wie die der anderen beiden Brüder, noch einer in Sachsen, wo sich alle drei, 2 zuerst in Liebau, niedergelassen hatten. Der Papst Clemens XI. war ein Albani derselben Familie, wie auch der Erzbischof von Mainz Francesco Albani.

Er, J. August L., kam 1779 auf die Kreisschule in Goldingen, 1784 auf die Kreis. zu Lyzy, durch. Schul- u. Physical.; verfehlte aber; war an einem schmal. Halsleiden so

Nach den rigaschen „Familien-Nachrichten" verstorbene Personen. d. 9. Juni 1847.

	nat.	mort.	pag.
Albanus – Adolph	1798. Nov. 3. Riga.	1856. Nov. 17. Waidau.	51.
Past. zu Dünamünde u. Zarnikau ord. 22. Apr. 1828. am d. Gr. Sup. Berg an dessen Introducirung Tag. Prof. in Dorp. 1816–19. entsagte für Christ. 1848 d. weltlichen u. privilegirten Stande für Bauer in Engelhardtshof; verzichtete für auf sein erkauftes Gut Waidau			
Helena Wilhelmine v. Dahl † 1828 d. 12. Oct.	1803. Jul. 3. — 27. Riga	1871 Apr. 7. Riga	D. 56. IV.
1. Anna Johanna Mathilde, geb. Gräfin Agnes Mauck	1832. Jul. 23.		N. 318 II.
2. Anna Caroline Marie, † 1854. Hermann Graff	1834. Feb. 5.		G. 73 III.
3. Anna Luise Emma	1835. Aug. 30.		
4. Karl August, Prof. in Dorp. Med.	1837. Mai 3.		
5. Anna Sophie Natalie	1839. Feb. 5.	1840. Aug. 29.	
6. Friedrich Woldemar	1841. Mai 16.	1843. Nov. 26.	

Dig. Stadtsecretair. 1822. regau. 1. Jahr. am Off. Lib. Bergmann u. seinem Weber, hielt sein Probejahr d. 7. Jahr.

L. Prov. Bl. 1822. № 48.

---

dem Dr Theol. Prof. u. Prov. Pr. Aug. Wilhelm Hermann, wurde, unterstützt, promovirte 1788 zum Doct. Philos. et Libb. artt. Mag.; ging im Frühjahr 1789 nach Kiel als Hauslehrer; ward 1792 ~~Hauslehrer~~ Rector der Domschule, ward mit Beibehaltung des Rectorats Insp. der Domschule 1796 u. 1799 (12. Juni) Diaconus an der Domk., 1800 (22. Apr.) Archidiac. an der Petrik., verwaltete am Ende 1799 bis dahin 1800 das Directorat der Nicolaischule, 1801 (23. Jan.) wirkl. Wohnsort; legte 1804 das Rectorat u. Inspectorat der Domschule nieder, nahm er zum Gouv. Schulendirector am Livl. wo er ernannt worden; 1805 Rittschr. des Wladimir Ord. 4. Cl.; reiste 1806 in die Bäder von Karlsbad u. Teplitz; empfing 1815 das Ehrendiplom eines Doct. der Theol. von der Univ. zu Dorpat; 1816 den Anen. Ord. d. Cl.; ward 1817 einziger Wohnsort; legte 1819 das Gouv. Schulendirectorat nieder; verlebt 3 Jahre für sich, dann 1821–23 als Chef eines Oberbehörde der Cal. Synod. u. Censur im Gymn.; 1822. 4. Jan. Past. am Dom u. 2. Consist. Adj., 1823 d. 8. Aug. Oberpastor, Past. zu St. Petri u. erster Consist. Adj.; 1824 Delegirter des Stadtconsist. bei der Committee zur Begräbn. des Interesse für die verwaisten Kinder der evangel. Einwohnerschaft in Riga. 1820 erwarb er das Gut Sörin um 2½ Haken im Pernauschen Kr. u. St. Jacobischen Bisp. auf 12 Jahre, im Frühjahr 1825 aufzuheben.

Albanus.

Noch gegenwärtig wirkt er eine Familie dieses Namens in Petersburg.

Heinrich A.

Kaufm. u. Handelsherr zu Petersb.

geb. zu Eisleben d. 18. Juli 1781. † d. 17. Nov. 1837.

Lithgw.

Lebrecht Louis A.

Kaufm. u. Handelsfrau ebend.

geb. d. 9. Jan. 1807. † d. 28. Nov. 1841.

Lithgw.

p. 2. **von Albanus, Adolph,** geb. zu Riga am 3. Nov. 1798, studirte in Dorpat 1816 — 19; P. zu Dünamünde und Zarnikau 1828, ord. 22. Apr.; abdicirte 1848 u. errichtete eine Pensionsanstalt zu Engelhardshof bei Kremon.
§§ * Aufsätze in H. Trey's Latw. Draugs 1833 No. 3, 38. 1843 No. 47, 48. 1844 No. 1, 7, 10, 12, 19, 20, 21, 25, unter den Chiffren A., — s, auch ohne Chiffre.